



Foto Dr. med. A. Ardeshiri

» Informationen zur
konservativen Therapie/
Stufendiagnostik

5

Konservative Therapie/Stufendiagnostik

Bei den degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule kann nicht immer anhand der klinischen Untersuchung und der Bildgebung die Ursache der Beschwerden herausgefunden werden. Diagnostisch hilfreich können hier gezielte Infiltrationen (Injektion eines Schmerzmittels) an verschiedenen Stellen der Wirbelsäule sein. Es werden vor allem folgende anatomische Stellen infiltriert: Nervenwurzeln (PRT, periradikuläre Therapie), kleine Wirbelgelenke (Facettengelenke), Iliosakralgelenk (ISG) oder der Spinalkanal (Epiduralinfiltration). Bei positivem Ansprechen auf eine bestimmte Infiltration, d. h. Schmerzlinderung, kann somit die Ursache der Schmerzen lokalisiert und die Therapie gezielt angegangen werden. In unserem Hause können wir die Patienten stationär aufnehmen und die verschiedenen Infiltrationen im Sinne einer Stufendiagnostik durchführen. Bei positivem Ansprechen kann dann auch eine Thermokoagulation (Hitzesondenbehandlung) bei uns erfolgen.

Der Vorteil der Stufendiagnostik ist nicht nur die Lokalisation der Schmerzsache, sondern auch gleichzeitig eine symptomorientierte Therapie, da die Beschwerden durch die Infiltrationen gelindert werden. Kombiniert mit Physiotherapie und Einnahme von Schmerzmedikamenten (Analgetika) können in vielen Fällen Operationen vermieden werden.

Somit werden in unserem Hause neben den operativen Verfahren auch viele konservative Therapiemaßnahmen im Sinne einer ganzheitlichen Wirbelsäulenthherapie angeboten.

Kontakt/Terminvergabe

**Medizinisches Versorgungszentrum
Steinburg**

Robert-Koch-Straße 2

25524 Itzehoe

Tel. 04821 772-6702

Fax 04821 772-6709

a.ardeshiri@kh-itzehoe.de

www.mvz-steinburg.de

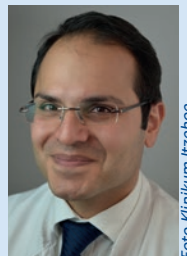


Foto Klinikum Itzehoe

Stand Januar 2017